

**Michael – Das große Abenteuer – Selbstheilung – Wie jede Zeit sich selbst sieht – 04.
Mai 2009 - Marin TM**

Marin T/M Group--Mill Valley, California--U.S.A.

MICHAEL--T/R-JL

(Übersetzung: Harald-Talamána; 15. 03. 2011 <http://www.lichtundleben.net/>)

- (Das große Abenteuer)
- (Die kleine Wolke von menschlichem Wesen)
- (Das menschliche Herz)
- (Selbstheilung)
- (Stille und Freiheit des Willens)
- (Gesunder Verstand und Wahnsinn)
- (Wie jede Zeit sich selbst sieht)
- (Seid guten Mutes)

Liebe Michael und Muttergeist. Danke für diese wunderbaren und ermächtigenden Beobachtungen auf unser menschliches Leben. Sie helfen uns, unsere Füße auf der Grundlage unserer physischen Körper und unseres Verstandes zu behalten, achtungsvoll für unsere physische und mentale Gesundheit, dennoch mahnen wir uns auch, dass wir nicht total durch diese Aspekte unseres Wesens gebunden sind. Wir haben diese andere Dimension von Geist, den Teil von uns, der schöpferisch und persönlich ist und uns unseren eigenen einmaligen Zugang zu uns selbst und jenen um uns herum gibt.

Helft uns für unsere eigenen Schöpfungen verantwortlich zu sein, auch obwohl es keine Trennlinie gibt, die wir jemals gefunden haben zwischen hier drin und dort draußen, unserer eigenen subjektiven Schöpfung und der objektiven Welt – selbst unserer eigenen Körper. Helft uns noch bewusst und verantwortlich zu sein für das, was in uns entsteht. Helft uns auch eure Gegenwart zu fühlen und die Gegenwart unseres Vaters in uns. Helft uns, uns diese gewaltige Perspektive vor Augen zu halten, die ihr uns vorgelegt habt, ein ganzes Universum zu durchqueren, unseren eigenen Pfad jeden Schritt des Weges miterschaffend. Helft uns dieses manchmal schwierige Abenteuer durchzuhalten, das ohne Halt kommt. Helft uns das durchzuhalten mit einem klaren Auge und einem tapferen Herzen. Danke. Amen.

MICHAEL: Guten Abend, meine treuen Kinder. Dies ist euer Vater, Michael. Wenn ihr wollt gestattet mir, ich werde mich für eine Weile in der Glut eurer Begeisterung wärmen. (lange Pause) Danke, dass ihr diese Feuer in euren Seelen geschürt haltet, den Part, den ihr zu spielen wählt, nicht nur indem ihr hierher kommt an diesen Abenden meinen Geist der Wahrheit zu spüren, sondern auch eure Bereitschaft zu folgen, wohin es führt auf diesem großen Abenteuer, das ihr gerade erwähnt habt.

(Das große Abenteuer)

Muttergeist und ich wissen, und ich anerkenne es hiermit, wie abschreckend und gefährlich und schwierig, wenn nicht geradezu schmerzhaft bis zu einem quälenden Punkt es sein kann und für einige ist. Denn dies ist auch Teil des Menschseins, diese große Bedrohung, die über euch hängt hinsichtlich physischer Beschwerde und Leiden, Seelenqual und Ungewissheit. Wir bitten euch, eure eigenen Herzen offen zu halten für solche Seelen um euch, die so leiden.

Muttergeists erste Lektion in dieser Gruppe vor Jahren war um genau diese Sache von euch zu bitten: eure Augen offen zu halten für jene bedürftigen, hungrigen, einsamen Seelen, jene schrecklich leidenden Seelen, die sich so sehnen nur irgendeine kleine Ruhepause zu haben – euer Aufmerksamkeit-Schenken, euer Euch-Selbst-Geben für sie. Dies ist es, was euer beider Seelen füllt mit ehrlichem Teilen des schrecklicheren Schicksals, das einige von euch befällt.

Denn hier seid ihr mit der gesamten Vorstellung von Schicksal konfrontiert, nur ein winziger Fleck in einem gigantischen Universum von Kräften und Mächten und Persönlichkeiten zu sein, noch so weit jenseits eurer umfangreichsten und tiefsten Reichweite. Dies ist wirklich, worin ihr involviert seid. Es ist mit keiner intellektuellen Lässigkeit, sondern aufrichtiger Fürsorge, wenn wir auf Wirklichkeitsaspekte wie das Eigenschaftslose Absolute hinweisen, das auf euch zukommt als pure Chance, solche Dinge, die euch geschehen total jenseits eurer Kontrolle oder möglicher Voraussicht. Dies ist die wahre Schlucht des Unbekannten vor euch bei jedem Schritt, und darum braucht es tatsächlich Mut solche Schritte sehenden Auges zu machen, in einem vollen Bewusstsein eurer menschlichen Gebrechlichkeit und Beschränkungen.

(Die kleine Wolke von menschlichem Wesen)

Dennoch wie Muttergeist letztthin sagte beim mutigen Annehmen des Gefühls und Wissens um diese innewohnenden Begrenzungen nur Mensch zu sein könnt ihr auch etwas Bewusstsein erlangen, etwas Anerkennung einer transzendenten Realität, dieses andere Umfassen, dass es nicht bloß alles-da-draußen gibt – so bedrohlich und furchteinflößend zuweilen – sondern ihr selbst, euer eigener Geist und eure eigene Seele. Dies ist es, wie wir euch sehen, ein selbst-bewusstes Selbst, entlang ziehend wie eine Art Wolke (Michael lacht) davon, was ihr auch seid, und nicht nur bewusstlos in irgendeiner Freudschen Art und Weise, vielleicht, sondern super-bewusst – euer Geist und eure Seele – eure gottgegebene Kreativität und die Geschichte eures Lebens, erzählt von einem Fragment Gottes. Dies ist die kleine Wolke von euch, die euch umgibt, in der zu ruhen wir euch empfehlen – nicht nur, weil es der effizienteste Weg ist euer Leben anzugehen, entspannt bleiben in einer souveränen Art und Weise – wie paradox auch immer das klingt – sondern dies ist es, wie ihr am fähigsten seid zu antworten auf was auch immer sich zeigt. Es ist eine überall-andere und überall-innere Orientierung – loslassen, zulassen, euch selbst vertrauen antwortfähig zu sein.

Dies ist ganz buchstäblich euer bestes Mittel planetarischen Überlebens. Aber sogar darüber hinaus, meine Kinder, weil ihr überleben werdet was immer euch widerfährt, indem ihr etwas Verständnis des Weges habt, den Gott euch für diese erste Phase eures ewigen Lebens erschaffen hat – umgeben durch diese kleine Wolke von euch – eurem Geist und eurer Seele – dies ist es, wie ihr am angemessensten eure Seele füllt. Indem ihr dieses höchst wunderbare Bewusstsein habt davon, was ihr untrennbar jeden Moment erschafft, entgeht ihr diesem verdammenden Gefühl von Schicksal, dieser selbstzerstörerischen Ansicht, dass ihr überhaupt keine Wahl habt, dass auf irgendeine zeit-transzendierende Weise euer künftiges Leben schon angelegt war und ihr bloß irgendein vorherbestimmtes Gleis entlang lauft.

Sich umzudrehen und eure eigenen physischen und mentalen Begrenzungen annehmen, fähig sein ihrer bewusst zu sein ist selbst ein Triumph geistiger Auffassungskraft. Es hilft euch andere auf diese Weise zu sehen und nicht nur eure eigenen Begrenzungen zu vergeben sondern ihre ebenso. Es fordert alle solche oberflächlichen, herablassenden Vorurteile heraus, die euch in eine selbstgemachte Schublade stecken, das Gefängnis eines aufgeblasenen Selbst. Bewusst sein des geistig Allumfassenden, dass eure eigene Natur euch führt zu den anderen geistigen Einflüssen in eurem Leben, weil es wahr ist: Geist kann direkt anderen Geist wahrnehmen. Ihr könnt des Einflusses bewusst sein – der Liebe und der Fürsorge eures Vaters Geistfragment, meines Geistes der Wahrheit, Muttergeists Verstandes-/Geisthelfer, denn ihr werdet bemerken, dass das Wesen von Geist – lebendigen, liebevollen, kreativen Geistes – es ist, was ihr gemeinsam habt.

Und selbst obwohl dieser unser Einfluss nicht aufdringlich ist – wir würdigen euren freien Willen und freuen uns daran dafür zu sehr – laden wir euch noch ein uns zu fühlen, unser bewusst zu sein. Fasst Mut in der absoluten Sicherheit, die wir anbieten um euch zu helfen der Ungewissheit gegenüberzustehen, die mit Sicherheit eures Weges kommt. Das

Abenteuer wird gelegentlich sehr rau und vieles geht über lange Zeiträume, bevor es irgendeinen Sinn ergibt, bevor man über sein Leiden erhaben ist, indem man etwas Verständnis davon hat. Dies ist, was Leuten geschieht auch wenn ihr hier sitzt, und darum seid offen dafür: die Möglichkeit eures eigenen Leidens, und das reale und aktuelle Leiden anderer – wieder noch ein Ruf nach Demut, nach der bloßen Bereitschaft einer Ungeheuerlichkeit bewusst zu sein.

Nehmt euch Zeit in eurem geschäftigen Leben um mit diesem Umfassenden in Berührung zu kommen, dieser umgebenden Realität, die euer Höheres Selbst ist, euer Vaterfragment, Muttergeist und ich. Das ist die geistige Wirklichkeit in der ihr wohnt, und sie ist die zugänglichste, die ansprechbarste für euren Willen. Dies ist Kreativität. Dies ist es, wo ihr Dinge für euch selbst anfangt, und hier in diesem zunehmenden Bewusstsein eures Umfassenden liegt es, wo ihr lernt Verantwortung zu übernehmen für das, was ihr unaufhörlich, untrennbar erschafft. Ja, es gibt keine letzte Grenzlinie zwischen hier drin und dort draußen, selbst zwischen euch und mir. Dennoch seid ihr in allem eine eigenständige Schöpfung unseres Vaters, und eines von Muttergeists und meinen Kindern. Wir fordern euch immer und immer wieder auf alles anzunehmen, was ihr schon seid und gewesen seid als nur einen Schritt weiter auf dem Pfad dessen, was ihr werdet.

Wenn ihr irgendwelche Fragen oder Kommentare heute Abend habt, lasst uns sehen woher sie kommen.

Student: Danke dir für all deine Liebe und Unterstützung, Vater Michael. Ich habe eine Frage. Ich frage mich, was der Herzraum mit Geistigkeit und Emotionen zu tun hat – anderes als nur Blut im Körper herumpumpen.

(Das menschliche Herz)

MICHAEL: Ja, mein Sohn, du legst den Finger genau auf einen anderen Aspekt eurer Kreativität – (Michael lacht) – weil es weithin darauf ankommt, welche Bedeutung und welchen Wert ihr ihm gebt. Wenn ihr die Geschichte eurer Völker studiert quer über eine Vielfalt von Kulturen und Zeiten findet ihr, dass dem Herzen viele, viele wichtige Bedeutungen und Werte gegeben wurden, hauptsächlich weil es sofort offensichtlich, dennoch als mysteriös und unfassbar wie Leben selbst ist. Mit anderen Worten, während der Zeit, in der ihr solche Yogatechniken lernt, wobei ihr euren Herzschlag kontrollieren könnt, findet ihr, dass ihr insgesamt in einem ganz anderen Verstandesbereich seid, wo plötzlich euer Herz den gesamten Raum zu umspannen oder in ihn zu expandieren scheint: und das Universum hat einen Herzschlag. Ihr spürt, ihr werdet buchstäblich euer Herz; dennoch – es schlägt selbst. Das ist – (Michael lacht) – was ihr überhaupt in jedem einzelnen Augenblick wissen könnt: es schlägt einfach weiter. Ihr könnt sehen, wie all eure Gefühle von Macht, von Leben selbst, und was wir Geist nennen, so vertraut verbunden sind in solch einem lebendigen Wesen wie ihr selbst. In euren Herzschlag gehen kann ein Weg zu diesem höheren Bewusstsein sein, das ich gerade erwähnte.

Denkt daran, wie euer Herzschlag, so gewöhnlich außerhalb eurer Kontrolle, gegenverschieden von eurem Atmen ist – welcher völlig in eurer Kontrolle steht – letztlich zur Grenze des Unbewussten. Es ist so viel leichter euer Herz schlagend als Leben selbst zu erfahren, als es ist euren Körper überhaupt durch sich selbst atmend zu erfahren – was er macht. Euren Atem nur zu beobachten ohne ihn zu beeinflussen ist eine erlernte Fähigkeit. Während also euer Atem wirklich die Aufnahme des Lebensstoffs ist bloß weil ihr es beeinflussen könnt, gibt es im Gefühl geistiger Bedeutung und Wertes einiger Völker eine größere Macht für das Herz.

Letztlich, mein Sohn, kommt es herunter zu bloßem Erfahren eures eigenen Herzschlags und zum Berühren eurer eigenen lebendigen Natur jenseits jeglicher Meinungen darüber, was es ist. Es ist nur dieser nächste Schlag, und der nächste. Was es für euch bedeuten

kann ist ohne Grenze. Deshalb kommt immer wieder zurück zu den realen Dingen und zum Staunen was es überhaupt sein mag, und lasst den lebendigen Teil von euch die Antwort sein.

Student: Danke, Vater Michael. Ich werde dem sehr ein bisschen mehr auf den Grund gehen müssen. Ich habe nicht völlig verstanden, was du gesagt hast.

MICHAEL: Spür einfach dein eigenes Herz, mein Sohn. Fühl es, sei seiner bewusst, staune darüber und über die Lebenskraft, die es dir fortwährend gibt. Diese Erfahrung ist die Antwort auf deine Frage, was es ist.

Student: Gibt es ein besonderes Zentrum im Herzraum? Gibt es einen emotionalen Sitz für uns im Herzraum, wie ein Herzzentrum?

MICHAEL: Es ist alles davon, mein Sohn, richtig innerhalb einer realen emotionalen Erfahrung davon. Aber deine Erfahrung davon kann bedeutender sein als jede von diesen – ich würde sagen – sekundären Bewertungen und Interpretationen.

Student: Es gibt also mehr dazu als ich dachte.

MICHAEL: In der Tat! (viel Gelächter) Es lässt dich wieder dazu zurückkommen.

Student: Danke, Vater Michael, für noch eine wundervolle Lektion.

MICHAEL: Gern geschehen, mein Sohn. Der einzige Weg, wie ich deine Frage beantworten konnte, war dir ein noch größeres Mysterium zu übergeben. Aber dieses Mysterium ist eines, nach dem du dich buchstäblich ausstrecken und es berühren kannst. Sei in meinem Frieden.

Student: Hallo, Michael, ich möchte dich über Selbstheilung befragen. Ich arbeite mit einem Doktor, der ein medizinisches Instrument hat, das Photonen in verletztes Gewebe schießt und es heilt. Es scheint sehr gut zu funktionieren, aber einmal als er vergaß die Maschine einzuschalten und dann damit experimentierte gab es auch Heilung – vielleicht eine Art von Placeboeffekt. Kannst du diese Phänomene von bei Leuten komplett geheiltem Krebs, Herzleiden – usw. – durch den Verstand und Glauben erläutern? Wie kann das erklärt werden? War es das, was deine Heilungswunder waren?

(Selbstheilung)

MICHAEL: Mein Sohn, das entscheidende Wort hier ist Glauben. Dies ist die Macht von Glauben sowohl in Gesundheit als auch in Krankheit. Du hast noch eine – sollen wir sagen – Abwesenheit einer Trennlinie zwischen Körper und Verstand aufgedeckt; und darüber hinaus, Körper, Verstand, und Geist – Geistwert. Was du glaubst und schätzt wird auch organisch gespiegelt. Jeder kennt all seine Schrammen und Beulen der Kindheit – wenn nicht neuere – von denen sich der Körper selbst geheilt hat auf einer tierischen Ebene. Aber mit der menschlichen Persönlichkeit und dem menschlichen Geist im Verbund, mit dieser innewohnenden Kreativität auf dem Weg nehmt ihr wahr und interpretiert euch selbst und die übrige Realität, euer Glaube in welchen Ursachen was ins Spiel kommt und selbsterfüllend sein kann sowohl für Gesundheit als auch Krankheit.

Du spielst hier auf einen mysteriösen Kausalzusammenhang an – (Ja) – welche Ursachen bestimmte Verletzungen und Krankheiten heilen. Auf einer sehr banalen Ebene, einfach verstehen und die Ursachen von Krankheit durch geistige Einsicht zurücksetzen – das heißt, aufgeben von ungesunden Verhaltensweisen, die unentwegt eure armen Gewebe irritieren – das kann ausreichend sein. Auf einer weiteren geistigen Ebene, durch glauben an einen bestimmten Heilungsprozess mit ganzem Herzen und ganzer Seele, aktiviert ihr einige tiefere, grundlegender schöpferische Ursachen, dass sie ins Spiel kommen. Diese Art

vollkommenen Glaubens eures ganzen Wesens ist häufig wirksam beim Gutwerden. Wie ihr sagt, es gibt keine Grenze zu dem, was bereits wissenschaftlich demonstriert worden ist, dass es hilfreich ist im Reduzieren der bösartigsten und weitverbreiteten Krebsarten.

Diese Glaubenskraft hat einige Leute sterbend gemacht an, nehmen wir mal an, einem infizierten Niednagel – (viel Gelächter) – während viele auf den Kampffeldern die schwersten Wunden überlebt haben, nur durch ihren unerklärlichen Willen zu leben. Die Glaubenskraft ist Teil jenes Umfassenden, über das ich heute Abend gesprochen habe, denn ihr alle lauft ebenso herum in einer Wolke von Überzeugungen – solchen Sachen, die ihr noch schüchtern vor bewährtem Faktum in euch selbst befolgt, oder die nicht mehr wahr sein mögen.

Meine eigenen Heilungswunder waren unterschiedlich. Sie waren ein Ergebnis der Macht, die ich hatte auf dem Bewusstwerden meiner vormenschlichen Existenz und meinen Kräften. Wie ihr in eurem Urantia Buch informiert wurdet, wurde ich mir damals bewusst nicht nur wer, sondern was ich war – selbst noch während des Menschseins – diese Kräfte waren solche, auf die ich nicht verzichten konnte. Ich musste ihrer hochbewusst sein, am wenigsten möge ich sie unbeabsichtigterweise benutzen, was tatsächlich geschah beim Verwandeln von Wasser in Wein. Von da an waren sie – mit dem Einverständnis meines Vaters – absichtlich.

Nein, der Heilungstyp über den du gesprochen hast, mein Sohn, liegt in jenem transzendenten Bereich, der größer ist als irgendein partieller oder stets wechselnder Bewusstseinszustand. Er bezeichnet eine Einheit des gesamten Seins, das bestimmt ist sich selbst zu heilen und alles von Körper, Verstand, Geist und Seele umfasst. Hilft das schließlich etwas dieser mysteriösen Ereignisse zu erklären?

Student: Ja, das tut's. Es ist ein neuer Betrachtungswinkel einer großen Szene. Ich danke dir sehr, Michael, dass du dies aufgeklärt hast.

MICHAEL: Wie ich heute Abend erwähnte hilft es, nicht nur bewusst zu sein dessen, was ihr ununterbrochen miterschafft – wie ihr Realität interpretiert, selbst euren eigenen Körper – sondern auch wie ihr als gerade beginnende menschliche Wesen im Besitz machtvoller Glaubenssätze seid, sowohl bewusst als auch unbewusst. Darum forscht weiter. Dies ist definitiv die nächste Phase, die die Menschheit betritt, verstehend, wie diese Bereiche dessen, was ihr glaubt, euren Körper/Verstand beeinflussen. Und sei in meinem Frieden.

Studentin, mit viel Zögern, entlangtastend: Guten Abend, Michael. Beim Sprechen über Glaubenssätze und wie wir alle so konditioniert durch die Kultur sind, in der wir sind, und bei der Erziehung die wir hatten; wir schleppen in dieser kleinen Wolke so viele Überzeugungen herum, die wir als erwiesen annehmen? Doch du hast uns gelehrt in unsere Stille zu fallen und das Gewahrsein unseres Körpers und unseres Verstandes und des gesamten geistigen Bereiches um uns herum. Das Bewusstsein von all dem, in der Ruhe dort, öffnet für einiges Neues das zu uns kommt? Wir werden fähig etwas zu empfangen, dessen wir vorher nicht bewusst gewesen sind? Dann im Gegenüber dieser neuen Wirklichkeit können wir verschiedentlich auswählen? Wir können unseren Willen auf eine neue und kreative Weise üben? Diese innere Realitätserfahrung ist es, wo es wirklich ist – ist das was du sagst?

(Jeder brach lachend ab, einschließlich Michael – vielleicht die traurige Note in der Luft?)

(Stille und Freiheit des Willens)

MICHAEL: Meine Tochter, ich könnte es schwerlich irgendwie besser anbringen! Das ist eine wundervolle Zusammenfassung von dem, worüber Muttergeist und ich nun über viele Jahre gesprochen haben. In letzter Zeit haben wir gelehrt, dass eure Gesamtheit eine transzendente Realität für euer bewusstes Selbst ist, deshalb hoffe ich, dass es euch nicht

zu schizophren fühlen macht, als ob es hier drin ein großes Gedränge gibt. Aber auf eine Art ist dies eine Wahrheit eures höchst komplexen Wesens. Engel und andere ohne einen materiellen Körper haben nicht solch eine problematische Einstellung zu sich selbst. Ihr habt ein Du, das immer größer ist als das momentane Du, ihr könnt dessen bewusst sein. Ihr habt völlig Recht: indem ihr euch Zeit und Stille nehmt dies zu fühlen, dies zu erfahren, ist es anders als auf noch einen Egotrip zu gehen. Es ist eigentlich ganz demütigend insofern, als dieses – Du – unfassbar ist. Aus diesem Grund raten wir, dass ihr, wenn ihr mitten in diesem Bewusstsein seid – gewöhnlich in Meditation, aber manchmal spontan – nicht allzu sehr versucht einen Zugriff darauf zu bekommen hinsichtlich eurer bisherigen Philosophie; macht euch keine Sorgen es unterwegs zu verlieren, Weisheit scheint zu kommen und zu gehen. Die unbeschreibliche Qualität von Transzendenz wird scheinbar entfliegen in dem Augenblick, wenn ihr versucht sie einzufangen. Dies ist das Zulassen, diese Momente sein lassen, ein Hinausgelangen über die Furcht, ihr könntet den Augenblick für immer verlieren. Habt den Mut, dies eben gehen zu lassen, wenn ihr in Aktivität zurückkehrt, die ihre eigene Fokussierung und Konzentration auf eine winzig kleine Sache erfordert bis zum Ausschluss all dieses transzendenten Umfassenden.

Seid also nicht besorgt ihr würdet dies verlieren, sondern lasst es fröhlich gehen.

Studentin: Deshalb ist manchmal die Erfahrung des Unbeschreiblichen, und die Erfahrung ein physisches/materielles Geschöpf zu sein Teil des Erfahrens eigentümlich Mensch zu sein.

MICHAEL: Nicht ganz so. Persönliche Wesen aller Ordnungen haben ein wenig die gleiche Situation insofern als Persönlichkeit selbst transzendent für ihr eigenes Selbstbewusstsein ist. Persönliche Wesen erfahren sich selbst, wie auch immer wechselnd oder kontinuierlich, dennoch und immer in einem ewigen Jetzt. Die Tatsache ihrer Persönlichkeiten, die von Gott geschaffen ist, bleibt teilweise stets schwer fassbar. Diese tatsächliche Unfassbarkeit ist teilweise ihr noch nicht in Gang gebrachtes Potenzial, das keine Begrenzung in Dauer und Ausdehnung hat. Wir wissen nicht – direkt – ob unser Vater Sich Selbst auf diese Weise erfährt, aber wir wissen mit Sicherheit, dass Er uns alle erfährt wie wir uns selbst erfahren – auf diese Weise. Wie wir uns selbst erfahren ist in Seiner Sicht absolut real. Es ist der Unterschied zwischen Seinem absoluten und unendlichen existenziellen Wesens und unserem erfahrungsmäßigen Wesen. Er ist beides in Allwissenheit.

Studentin, nach einer langen Pause: Danke. (viel Gelächter)

MICHAEL: Zuerst scheinen diese wundervollen Augenblicke von euch weggerissen zu sein – ihr hängt ihrer beruhigenden Schönheit so verzweifelt nach; und dann scheinen sie so beklagenswert trist gegangen zu sein. Ihr müsst sie wirklich gehen lassen in dem Vertrauen, ihr werdet plötzlich wieder auftauchen, wie dieser, zu euch selbst, nicht nur einst, sondern immer und immer wieder, bis diese tiefere Kontinuität eurer wachsenden Seele, diese unaussprechliche geistige Sicherheit angesichts von Ungewissheit, anfängt euch zu beruhigen – ihr seid! – sogar wenn ihr weit jenseits eures eigenen Verständnisses seid. Ihr seid in Seiner Hand. Das ist die ultimative Sicherheit, die ihr beibehalten werdet wieder zu entdecken, immer und immer wieder, denn die Entdeckung jeden Augenblicks muss man gehen lassen für den nächsten. Das ist die Wirklichkeit des Abenteurers. Ihr verliert euch selbst: ihr erscheint wieder durch Seinen Willen. Es geschieht die ganze Zeit. Wenn ihr still sein könnt, dann könnt ihr dieses erfahren. Auch hier findet ihr meinen Frieden.

Student: Ja, Michael. Mir kommt immer wieder der Gedanke, dass es eine dünne Linie zwischen gesundem Verstand und Wahnsinn gibt. Manchmal weiß ich nicht, in welchem ich bin. Es eröffnet eine andere Weise Realität wahrzunehmen. Diese vergangene Woche hatte ich verschiedene Erfahrungen, wo meine Angst und mein Furchtgefühl tatsächlich verstärkt war und mir eine ganze Story in den Kopf kam. Es ist schwer da heraus zu kommen. Aber als ich in Ruhe und Stille ging, diese Furcht und Sorge nur beobachtend, erinnerte ich mich,

dass es jene andere Tür gab, die ich öffnen könnte. Ich habe eine Wahl, was zu sein: vernünftig oder verrückt; wie ich leben möchte. Aber warum die Ängste? In Gottes Sicht gibt es nichts zu fürchten oder sich über etwas zu sorgen. Aber alle Überzeugungen, die ich in Glauben programmiert habe ... In Wirklichkeit gibt es so viel unseres Glaubenssystems, das wirklich irre ist, auf nichts Realem basierend. Es ist bloß verewigtes Zeug aus früheren Jahrhunderten.

Deshalb fühlte ich mich irgendwie offen darin, wie ich auf bestimmte Dinge reagiere – indem ich die Tür zu einer anderen Art Dinge wahrzunehmen öffne. Es ist verunsichernd, weil, wie du darüber gesprochen hast, es auch das Gefühl der Ungewissheit ist. Aber ich empfinde, dass die Belohnungen so überwältigend sein können. Die Visionen – ich halte zäh daran fest. Ich bin auf dieser dünnen Linie und sehe, was ist real, was ist Götzendienst.

Manchmal bin ich zu ernsthaft! – (lachend) – wie ich Leben genießen möchte. Du weißt. Gott Dank für Stille; und meine kleine Enkelin.

(Gesunder Verstand und Wahnsinn)

MICHAEL: Ja, mein Sohn. Gut, du hast da eine ganze Menge Boden abgedeckt. (viel Gekicher) Es gibt eine Fortdauer von Realitätsverständnissen – real zur Zeit, aber lange nach den Situationen fortbestehend, die ihnen Ursprung gaben; nicht mehr gültig. Die menschliche Situation selbst ist wechselhaft und sich entwickelnd, enorm in den letzten paar Jahrhunderten mit eurer Entdeckung neuer Energien und wie man sie nutzbar macht – eine Bedingung von Transporttechnologie.

Aber hier braucht kein Zweifel in deinem Verstand zu sein, mein Sohn, zwischen gesundem Verstand und Wahnsinn. Wahnsinn ist nur intensives Leiden, das gemacht wird, weil es umso schreckenerregender und schmerzhafter wäre hoch bewusst zu sein. Eine Person in einem solchen Zustand des Verstandes, Gefühl und Wahrnehmung ist buchstäblich innerlich schreiend als Antwort auf solche Pein und Hässlichkeit, den Mangel an Bedeutung und Wert. Es gibt keine solche Sache wie glücklichen Wahnsinn. Es ist der Unterschied in ein wenig übergeschnappt sein in unterschiedlich harmlosen Weisen; und einem unausweichlichen, schreckenerregenden Leiden – der Sinnlosigkeit, der Hässlichkeit – selbst bis zu dem Punkt, wo es etwas Anderes-als-selbst zu geben scheint, teuflische Absicht, die Sachen macht so jenseits jemandes eigenem Tun. Lass also in deinem Verstand keine Frage darüber sein.

Du hast gute Einsicht, dass etwas der mehr gesellschaftlich-geteilten Formen dessen, was wahnsinnig scheint, in der Tat die Ursache von viel Leiden in der Welt ist. Sie sind hartnäckig sich haltende Kultur- und Zivilisationsphasen, durch die hindurch die menschliche Rasse sich ihren Weg herauf erarbeiten muss. Doch wegen eurer neueren Technologie, bestimmte selbstzerstörerische Formen von Beinahe-Wahnsinn, wie Nationalismus und Rassismus, die allgemeine Menschlichkeit verdrängen, zu einer Welt Krieg und den Tod von vielen Zehnmillionen in wenigen kurzen Jahren herauslassen. Du hast Recht, dass diese Formen von Beinahe-Wahnsinn, meistens nur halbbewusste Arroganz und Überheblichkeit, so viel Leiden verursacht haben.

(Wie jede Zeit sich selbst sieht)

Wo ihr vielleicht einen Fehler macht ist, nicht vollständig anzuerkennen, wie diese Phasen als real für die Leute in ihrer Zeit waren als es eure Welt für euch jetzt ist. Und wie werden diese eure Zeiten jenen erscheinen nur ein paar Jahrhunderte ab jetzt? erinnert ihr euch der Lektion, die ich einmal gab, wie selbst eine sogenannte Illusion eine bestimmte Realität hat, die wir ihr insofern geben müssen als sie reale, lebende Leute beeinflusst? Jedes Zeitalter hat seine Realitäten, von denen künftige Leute festlegen, dass es Illusionen waren. Es ist ein Teil von Evolution und Einsicht. Ihre wahnsinnig-scheinenden Wege waren für sie nicht immer so.

Muttergeist und ich bevorzugen darüber zu denken, und erwähnen es von Zeit zu Zeit, dass für uns alles real ist, selbst diese einmaligen weltlichen Leiden des Augenblicks, die ihr Wahnsinn nennt, etwas würde ihre Seelen vertreiben um es zu fassen, dennoch müssen sie vielleicht auf die Befreiung des Todes warten um wieder anzufangen. Darum seid vorsichtig lässig den Status von Illusion für dieses sehr reale Leiden festzusetzen, in dem Leute verfangen sind, in ihren Glaubenssätzen, in ihrer eigenen verzerrten Kreativität.

Student: Ich glaube, das ist es, was ich zu verstehen versuchte: was ist in meinem Leben Illusion, und was ist real. Was trübt meinen Sinn davon, wer ich in Wahrheit bin? Das ist die Herausforderung, und das ist es, wofür Stille ist. Es gießt Licht auf sich selbst.

MICHAEL: Genau, mein Sohn. Dies ist es, wie du deine Identifikation mit einer Illusion brichst – in deinem Fall, was du früher und schneller erkannt hast ist eine überholte Geschichte – wie du es nennst. Illusion ist eine wertabschätzende Beurteilung, die du auf jemandes anderer Realität legst, oder eine, durch die du dich selbst gesehen hast. Für dich ist eine Illusion – als solche erkannt – Schnee von gestern. Sie ist in dem Moment jetzt nicht mehr real; deine Realität hat sich gewandelt.

Inzwischen magst du abwägen, ob du etwas, das für dich jetzt real ist, irgendwann in der Zukunft den Status von Illusion zuschreibst. (Ja) Aber indem du das machst, mein Sohn, kannst du dich nicht selbst in der Gegenwart voraussagen. (viel Gelächter) Du kannst buchstäblich nicht in der Zukunft stehen und auf dich selbst zurück blicken. Du kannst dich nur mit Demut all dem nähern, was du als real betrachtetest.

Student: Richtig! – sehr cool.

MICHAEL: Alle Wahrnehmung ist eine Sache von Vergleich. Konzepte haben euch; ihr seid mehr als sie in dem Sinn, sie zu erfassen im Verstehen von Gedanken. Ihr habt sie; ihr könnt niemals dennoch ganz sicher sein, welche Überzeugungen euch vielleicht haben, und welche Macht sie haben. Meditation ist ein guter Weg diese Identifikationen zu unterbrechen, damit ihr anfangt sie als Besitz zu haben; sie haben euch nicht länger. Es ist eine fortschreitende geistige Evolution von Weisheit.

Student: Gut – danke.

MICHAEL: Es ist alles Teil dieser verzwickten Dimension von Zeit. Deshalb gaben wir eine ganze Lektion darüber, was real ist, aber noch nicht tatsächlich – potenziell – und wie es mit euch wächst. Eure Zukunft entwickelt sich.

(Seid guten Mutes)

Seid also guten Mutes, meine Kinder. Diese sehr verwirrende, ungreifbare, transzendente und umfassende Wirklichkeit ist tatsächlich teilweise ihr. Die Erkenntnis kann sehr befreiend sein. Es ist auch ein Geschenk für all das über euch, wenn ihr versucht Verantwortung zu übernehmen für dies, was, in diesem Sinne, noch nicht Teil eurer bewussten Kontrolle ist. Dies führt tatsächlich zu einer höchst feinfühligsten Demut. Es ist ein netter Egoschnitt, wenn ihr so wollt. Der Lohn ist die fortgesetzte Entdeckung, dass ihr mehr seid, als was ihr schon erfahren habt, was ihr seid. Dies ist es, was Muttergeist und ich fähig sind zu spüren. Es wird Teil unserer Offenbarung.

Wir danken euch dafür, dass ihr uns dankt für diese ... Beobachtungen – (Michael lacht) – über eure menschliche Natur. Geht weiter in meinem Frieden.

ENDE